



10. Einheit: „Wir blicken zurück.“

ZIELE

Die Kinder ...

... überlegen und halten fest, was sie während der Unterrichtsreihe gemacht und gelernt haben.

... rufen sich das Gelernte in der Gesamtschau in Erinnerung und stellen nochmals Bezüge zwischen den einzelnen Einheiten her.

... können auch in der weiteren Grundschulzeit mithilfe des „Lernberichtes“ sowie der anderen Produkte, die während der Unterrichtsreihe entstanden sind (z.B. dem Klassenplakat „Das zählt in Mathe“), immer wieder auf die Erkenntnisse der Unterrichtsreihe verwiesen werden, sodass die Kinder z.B. daran erinnert werden können, warum es differenzierte Aufgabenstellungen gibt oder was alles für die Bewertung ihrer Leistungen in Mathematik relevant ist.

ZEIT

ca. 45 min

DARUM GEHT ES

Auf dem Arbeitsblatt (**MA 10 – AB 1**) halten die Kinder fest, was sie während der Unterrichtsreihe gemacht und gelernt haben.

Dadurch werden ihnen die verschiedenen Inhalte und Erkenntnisse der einzelnen Einheiten nochmals in Erinnerung gerufen. Durch den Gesamtrückblick werden die Bezüge zwischen den einzelnen Einheiten deutlich.

SO KANN ES GEHEN

möglicher Arbeitseinstieg

Transparenz über die 10. Einheit

Den Kindern sollte zunächst *Prozesstransparenz* gegeben werden, z.B. über die **Themenleine**: „Wir blicken zurück.“

Schuljahr 2

(auch im 3. und 4. Schuljahr möglich)

Lehrplan-Bezug

Die Kinder halten ihre Arbeitsergebnisse, Vorgehensweisen und Lernerfahrungen fest.

Den Kindern wird durch die Rückschau auf die gesamte Reihe transparent, was von ihnen im Mathematikunterricht erwartet wird und welche Leistungen bei der Bewertung berücksichtigt werden.

Material

Reihenverlauf - Themenleine *Schülermaterial:*

- **MA 10 – AB 1**
- **Lernwegbuch**



Die Wäscheklammer an der **Themenleine** zeigt an, an welcher Stelle der Unterrichtsreihe sich die Lerngruppe befindet.



Differenzierung

Durch die offene Aufgabenstellung können die Kinder auf ihrem individuellen Niveau arbeiten. Die Lehrkraft kann einzelne Kinder ggf. durch Impulse oder Ermutigungen unterstützen.

Schlussphase

Die Lerngruppe trifft sich im Plenum. Ein Kind stellt seinen Lernbericht (**MA 10 – AB 1**) vor. Die anderen Kinder geben Rückmeldung. Sie können besonders darauf achten, ob der Lernbericht schlüssig ist („einen roten Faden hat“) und ob die Unterrichtsreihe und das, was das Kind aufgeschrieben hat, ausreichend und verständlich festgehalten wurde.

Im Anschluss an die 9. Einheit erinnert die Lehrkraft die Kinder an ihr **Lernwegebuch** und gibt ihnen Zeit, ihren Eintrag zu machen.

Lernwegebuch – AB: zwei Beispiele für Berichte zur 9. Einheit im Lernwegebuch

<p>Datum: 8.3.11 Das habe ich gelernt: </p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>Ich habe gelernt das wenn man zurück blickt auch alles wieder wis was man so alles gelernt hat und wozu es gut ist.</i></p> </div>	<p>Datum: 8.3.11 Das habe ich gelernt: </p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-top: 10px;"> <p><i>dass ich wenn man zurück blickt kann man auch sae sehen sehr was man noch lernen muss und was man noch gut kann und was gelernt habe ich gelernt das jeder etwas anderes gut kann und das habe ich gelernt was man wofür man es macht</i></p> </div>
---	---

Die Kinder stellten fest, dass ein Rückblick hilft, um herauszufinden, was man alles gemacht hat. Besonders schön ist aber auch, dass diese Kinder laut ihren Aussagen u.a. dadurch erkannten „wozu es gut ist“ oder „wofür man es macht“.

Weiterarbeit nach dieser Unterrichtseinheit

Die Kinder sollten weiterhin an den Dingen arbeiten, die sie sich für das Weiterlernen vorgenommen haben.

Die regelmäßige Führung des **Lernwegebuches** ist nach dieser Unterrichtsreihe eingeübt, sodass es sich anbietet, die Kinder auch weiterhin ein **Lernwegebuch** führen zu lassen, falls dies nicht schon vor der Unterrichtsreihe ritualisiert war.

Wenn es um Prüfungen geht, können die Kinder immer wieder an diese Unterrichtsreihe und an die **Bilder von der Prüfung** (Bild mit dem Pinguin oder dem Affen, vgl. 1. Einheit) erinnert werden. So kann beispielsweise darauf eingegangen werden, dass jeder Mensch andere Dinge gut kann und jemand, der eine schlechte Prüfung absolviert hat, in anderen Bereichen hervorragende Leistungen zeigen kann und dass somit Differenzierung wichtig ist. Dies trägt auch in Zukunft zu einem positiven Lernklima bei. Die Erkenntnis: „Jeder kann etwas, was nicht jeder kann!“ und „Ich kann einiges“



sehr gut!“ sollte für alle in Erinnerung bleiben!

Das **Plakat** „Das zählt in Mathe“ sollte auch im weiteren Unterrichtsverlauf fortgeführt werden.

Resultate in Mathearbeiten und andere Leistungen können fortan mit dem kindgerechten Instrument der **Smileys** rückgemeldet werden.